

Bericht und Dringlichkeitsantrag des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Stadtgemeinde Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 sowie Finanzplanung 2025 bis 2029

I. Ablauf der Beratungen und Berichte der mitberatenden Ausschüsse

1. Überweisung an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) durch die Stadtbürgerschaft

Die Stadtbürgerschaft hat die Haushaltsgesetze 2026 und 2027 (Mitteilung des Senats vom 25. November 2025, Drs. 21/683 S) sowie die der Mitteilung des Senats beigefügten Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Produktgruppenhaushalte, kamerale Haushalte einschließlich der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung, produktgruppenorientierte und kamerale Stellenpläne, Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Sonderhaushalte) in ihrer 30. Sitzung am 9. Dezember 2025 zur Beratung und Berichterstattung an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) federführend und an den Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung überwiesen.

Die Stadtbürgerschaft hat ferner die Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2026 und 2027 zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss (federführend) und den Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung überwiesen.

Darüber hinaus hat die Stadtbürgerschaft dem Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) den Finanzplan 2025 bis 2029 mit maßnahmenbezogener Investitionsplanung zur Beratung und Berichterstattung überwiesen.

2. Beratungsverfahren im Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt)

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat in seiner Sitzung am 3. März 2026 die Haushaltsberatungen in gemeinsamer Sitzung mit dem Haushalts- und Finanzausschuss (Land) aufgenommen und am 4. März sowie 13. März 2026 fortgesetzt. Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat seine Beratungen mit der Beschlussfassung über diesen Bericht abgeschlossen.

Im Rahmen der Beratungen hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Haushaltsgesetze und die Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 in der Fassung der Ergänzungen zu den Entwürfen der Haushaltsgesetze für die Jahre 2026 und 2027 (Mitteilung des Senats vom 17. Februar 2026, Drs. 21/721 S) zu Grunde gelegt.

Die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) beauftragten in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2026 (mit Anpassung in der Sitzung am 23. Januar 2026) zur Vorbereitung ihrer Einzelberatungen für die im Folgenden aufgeführten Produktpläne der Produktgruppenhaushalte für das Land und die Stadtgemeinde Bremen die nachstehend benannten Ausschussmitglieder als Berichterstatter:innen mit der Maßgabe, den Haushalts- und

Finanzausschüssen (Land und Stadt) zu den jeweiligen - nach Land und Stadt getrennten - Produktplänen zu berichten.

01 Bremische Bürgerschaft	Abg. Herr Schäck (FDP)
02 Rechnungshof	Abg. Herr Schäck (FDP)
03 Senatskanzlei	Abg. Herr Eckhoff (CDU)
04 Europa und Entwicklungszusammenarbeit	Abg. Herr Lenkeit (SPD)
05 Bundesangelegenheiten	Abg. Herr Schäck (FDP)
06 Datenschutz und Informationsfreiheit	Abg. Herr Rupp (DIE LINKE)
07 Inneres	Abg. Herr Eckhoff (CDU)
08 Frauen	Abg. Herr Rupp (DIE LINKE)
09 Staatsgerichtshof	Abg. Herr Leidreiter (Bündnis Deutschland)
11 Justiz	Abg. Herr Bruck (Bündnis 90/Die Grünen)
12 Sport	Abg. Herr Bruck (Bündnis 90/Die Grünen)
21 Kinder und Bildung	Abg. Herr Rupp (DIE LINKE)
22 Kultur	Abg. Herr Eckhoff (CDU)
24 Hochschulen und Forschung	Abg. Herr Gottschalk (SPD)
31 Arbeit	Abg. Herr Bothen (SPD)
41 Jugend und Soziales	Abg. Herr Jonitz (CDU)
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	Abg. Herr Lenkeit (SPD)
61 Umwelt, Klima, Landwirtschaft	Abg. Frau Tuchel (SPD)
68 Mobilität, Bau und Stadtentwicklung	Abg. Herr Lübke (CDU)
71 Wirtschaft	Abg. Herr Gottschalk (SPD)
81 Häfen	Abg. Frau Schnittker (CDU)
91 Finanzen/Personal	Abg. Herr Leidreiter (Bündnis Deutschland)
92 Allgemeine Finanzen	Abg. Herr Sator (SPD)
93 Zentrale Finanzen	Abg. Herr Sator (SPD)
96 IT-Budget der FHB	Abg. Herr Rupp (DIE LINKE)
97 Immobilienwirtschaft- und management	Abg. Herr Sator (SPD)

Die Berichterstatter:innen führten über die Produktpläne sowie über die dem Bereich des jeweiligen Produktplans entsprechenden Einzel-, Stellen- und Wirtschaftspläne Gespräche mit den Fachressorts, den Bereichen sowie mit dem Senator für Finanzen, mit den Vorsitzenden der Parlamentsausschüsse und mit den Sprecher:innen der Deputationen. Die Berichte der Berichterstatter:innen wurden in den Beratungen der Haushalts- und Finanzausschüsse erläutert. Die Ressorts und Bereiche sowie der Senator für Finanzen wurden zu den Beratungen eingeladen und hatten Gelegenheit zur Stellungnahme.

Den Finanzplan 2025 bis 2029 mit maßnahmenbezogener Investitionsplanung hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) in seiner Sitzung am 13. März 2026 beraten und zur Kenntnis genommen. Die Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2026 und 2027 hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) bereits in seiner Sitzung am 4. März 2026 im Rahmen der Beratungen zum Produktplan 03 Senat/Senatskanzlei zur Kenntnis genommen. Von einer detaillierten Berichterstattung hat der Ausschuss jeweils abgesehen.

3. Berichte und Anträge der mitberatenden Ausschüsse an den Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt)

Der städtische Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung hat sich für nicht zuständig erklärt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat den entsprechenden Bericht zur Kenntnis genommen.

II. Beratung der Anträge und Änderungsanträge der Fraktionen, der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts, der Produktpläne, Haushaltspläne sowie der Haushaltsgesetze

Die Stadtbürgerschaft hat ihr Einverständnis erklärt, dass die bei der Verwaltung der Bürger-schaft eingehenden Anträge und Änderungsanträge der Fraktionen unmittelbar an den Haus-halts- und Finanzausschuss (Stadt) zur Beratung und Berichterstattung weitergeleitet werden.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat die eingegangenen und in den Anlagen im Einzelnen dargestellten gemeinsamen Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE (Anlage 1) in seinen Sitzungen am 3. und 4. März sowie am 13. März 2026 beraten und jeweils eine Beschlussempfehlung für die Stadtbürgerschaft ab-gegeben. Auf der Grundlage der Beschlussempfehlungen des Haushalts- und Finanzaus-schusses (Stadt) über die Änderungsanträge der Fraktionen sowie unter Einbeziehung der Berichte der Berichtersteller:innen, der Stellungnahmen der Fachressorts bzw. der Bereiche sowie des Senators für Finanzen haben die Haushalts- und Finanzausschüsse in ihren Sit-zungen die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts und die einzelnen Produktpläne im Produktgruppenhaushalt und im Produktgruppenstellenplan, in den entsprechenden kameralen Haushaltsplänen und Haushaltsstellenplänen für das Land und die Stadtgemeinde Bremen 2026 und 2027 beraten und über sie einzeln abgestimmt.

Die Einzelabstimmungen sind Grundlage der Beschlussempfehlung des Haushalts- und Fi-nanzausschusses (Stadt) an die Stadtbürgerschaft. Abschließend hat der Haushalts- und Fi-nanzausschuss (Stadt) die Haushaltsgesetze der Stadtgemeinde Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 beraten.

1. Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE

Die Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE haben für die Beratung in den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) gemeinsame Änderungsanträge für die Stadtbürgerschaft betreffend die Produktpläne 03, 12, 21, 22, 41, 51, 61, 68 und 71 eingebracht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat die in der Anlage 1 im Einzelnen dargestell-ten Änderungsanträge beraten. Diesen wurde mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE und gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, Bündnis Deutschland und der FDP mehrheitlich zugestimmt. Das Abstimmungs-verhalten zu den einzelnen Änderungsanträgen kann der Anlage 1 zu diesem Bericht ent-nommen werden.

2. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und An-stalten des öffentlichen Rechts

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat die Wirtschaftspläne

der Stadtbibliothek,
der Bremer Volkshochschule,
des Übersee-Museums,
des Focke-Museums,
der Werkstatt Bremen,
des Umweltbetriebs Bremen,
der KiTa Bremen,
von Immobilien Bremen,
von Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts,
des Sondervermögens Infrastruktur (Stadt),
des Sondervermögens Hafen,
des Sondervermögens Überseestadt,
des Sondervermögens Gewerbeflächen (Stadt) sowie
des Sondervermögens Immobilien und Technik (Stadt)

beraten und diesen jeweils mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, Bündnis Deutschland und der FDP mehrheitlich zugestimmt.

3. Produktpläne mit den dazugehörigen kameralen Haushaltsplänen, maßnahmenbezogenen Investitionsplänen, Produktgruppenstellenplänen und kameralen Stellenplänen

Den jeweiligen Produktplan hat der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) jeweils gemeinsam mit den dazugehörigen kameralen Haushaltsplänen, maßnahmenbezogenen Investitionsplänen, Produktgruppenstellenplänen und kameralen Stellenplänen beraten und beschlossen.

Dem Produktplan 01 hat der städtische Haushalts- und Finanzausschuss einstimmig zugestimmt.

Dem Produktplan 02 hat der städtische Haushalts- und Finanzausschuss mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE bei Enthaltung der Fraktionen der CDU, Bündnis Deutschland und der FDP zugestimmt.

Den Produktplänen 03, 07, 12, 21, 22, 41, 51, 61, 68, 71, 81, 91, 92, 93, 96 und 97 hat der städtische Haushalts- und Finanzausschuss – in den Fassungen der Änderungsanträge gemäß Ziffer II. 2 dieses Berichtes – jeweils mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, Bündnis Deutschland und FDP zugestimmt.

4. Haushaltsgesetze

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) hat den Haushaltsgesetzen der Stadtgemeinde Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 - in der Fassung der Ergänzungen zu den Entwürfen der Haushaltsgesetze für die Jahre 2026 und 2027 sowie in der Fassung der Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gemäß Ziff. II.1. dieses Berichts jeweils mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, Bündnis Deutschland und FDP zugestimmt.

Beschlussempfehlung:

1. Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft mehrheitlich, den Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE zu den Haushaltsgesetzen sowie den jeweiligen Produktplänen und den dazugehörigen kameralen Haushaltsplänen, maßnahmenbezogenen Investitionsplänen, Produktgruppenstellenplänen und kameralen Stellenplänen gemäß Anlage 1 zuzustimmen.

2. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Haushalte der unselbständigen Stiftungen

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft mehrheitlich, die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Haushalte der unselbständigen Stiftungen zu beschließen.

3. Finanzplan 2025 - 2029 und Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2026 und 2027

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft, den Finanzplan 2025 - 2029 mit maßnahmenbezogener Investitionsplanung und die Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2026 und 2027 zur Kenntnis zu nehmen.

4. Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Stadtgemeinde Bremen für die Jahre 2026 und 2027

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) empfiehlt der Stadtbürgerschaft mehrheitlich die Haushaltsgesetze und die Haushaltspläne der Stadtgemeinde Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027, Drs. 21/683 S, in der Fassung der Ergänzungen zu den Entwürfen der Haushaltsgesetze für die Jahre 2026 und 2027, Drs. 21/721 S sowie in der Fassung der Änderungsanträge der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE gemäß Anlage 1 dieses Berichts zu beschließen.

Jens EckhoffVorsitzender

Anlage(n):

1. Anlage 1_Stadt_ Anträge KOA_2026_2027

Anlage 1

ÜBERSICHT ÜBER DIE ÄNDERUNGSANTRÄGE DER FRAKTIONEN DER SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN UND DIE LINKE UND DEREN ABSTIMMUNGSERGEBNISSE - HAUSHALTSBERATUNGEN 2026/2027 (Stadt) -

Drs. S	Abstimmungsergebnisse						Beschlussempfehlung HaFA (Stadt)
	SPD	B90/Gr.	DIE LINKE	CDU	FDP	BD	
PPL 12							
21/725 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
PPL 71							
21/732 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
PPL 61							
21/730 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
PPL 51							
21/729 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
PPL 21							
21/726 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
PPL 22							
21/727 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
PPL 03							
21/724 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
PPL 41							
21/728 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
PPL 68							
21/731 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
21/733 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
21/734 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
21/755 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
21/756 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
21/757 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
21/758 S	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Zustimmung